

erstellt: 18.01.2015

Rettungsinseln für den Privatgebrauch

O-Ton: Veit Hilger, yachtmaster ocean instructor (RYA), Maritimes Trainings Center Celle, 29221 Celle

Länge: 3:32 (7 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Privatsegler müssen sie nicht haben, sollten sie aber. Rettungsinseln gehören bei Fahrten über das Meer einfach dazu, sagt der Segler und Seefahrtslehrer Veit Hilger. In den O-Tönen geht es um Details, die den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen können. Und um Swarovski-Steine.

Hilger antwortet auf folgende Fragen:

1. Muss ich als privater Bootsbesitzer eine Rettungsinsel an Bord haben oder ist das eine Kann-Bestimmung?
2. Warum ist das die einzige Möglichkeit zu überleben?
3. Was sollten Rettungsinseln an Ausstattung mitbringen?
4. Thema Wasser: da gibt es ja die Rinne zum Sammeln von Regenwasser. Ist das Standard?
5. Was mich wirklich gewundert hat, eine Einstiegshilfe ist kein vorgeschriebener Standard?
6. Warum ist das Thema Unterkühlung auch in einer geschlossenen Rettungsinsel wichtig? Entsteht da kein isolierendes Luftpolster?
7. Von der Insel zur Weste: Was sollte eine Rettungsweste für eine Ausstattung haben?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

boot_15_Veit_Hilger_Rettungsinseln_OTN.mp3